INFOMOBIL

04
2016

DAS FAHRGASTMAGAZIN FÜR WIESBADENS NAHVERKEHR

ESWE VERKEHR

LASSEN SIE SICH ESWE VERKEHR SCHMECKEN …

… und backen Sie sich Ihren ganz persönlichen ESWE-Bus! Mithilfe des untenstehenden Rezepts wird es Ihnen gewiss nicht schwerfallen, ein leckeres Linienfahrzeug aus duftendem Lebkuchenteig anzufertigen.

Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten – und außerdem wünschen wir Ihnen frohe Weihachten und alles Gute für 2017!

Ihre ESWE Verkehrsgesellschaft

Buslebkuchen-Rezept

250 g	Honig
250 g	Zucker, braun
150 g	Butter (oder Margarine)
100 g	Mandeln, gemahlene
400 g	Roggen- oder Weizenmehl
TL	Zimt
2 TL	Lebkuchengewürz
1 EL	Kakaopulver
1	Ei
1 TL	Pottasche
2 EL	Rum (oder Wasser)

Zum Verzieren:

2 EL	Zitronensaft
150 g	Puderzucker

Honig, Zucker und Butter in einen Topf geben und erwärmen, bis eine flüssige Masse entsteht. Die Masse in eine Schlüssel füllen und Mandeln, Mehl, Gewürze und Ei hinzugeben. Alles gründlich durchkneten. Pottasche mit Rum verrühren, zum Teig geben und unterkneten. Den Teig auf höchster Stufe weiterkneten. Etwas Mehl dazugeben, falls der Teig noch nicht fest und formbar ist. In Folie einwickeln und mindestens vier Stunden lang im Kühlschrank ruhen lassen. Den Teig ausrollen, Busse oder andere Formen ausstechen und im Backofen bei 180 °C etwa zehn Minuten lang backen. Lebkuchen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Puderzucker mit Zitronensaft glatt rühren, in einen Spritzbeutel füllen und die Lebkuchen nach Belieben verzieren.

(Foto: Fotolia/5second)

DEM ALTEN REKORD FOLGT EIN NEUER

Als regelmäßige *INFOMOBIL*-Bezieher werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich gewiss erinnern: Zu Beginn dieses Jahres haben wir Sie in unserem Fahrgastmagazin darüber informiert, dass ESWE Verkehr einen Allzeitrekord bei der Jahresgesamt-Fahrgastzahl verzeichnen konnte – im Jahr 2015 hatten so viele Passagiere wie nie zuvor, nämlich 53,36 Millionen, unsere Linienbusse genutzt.

Jetzt, am Ende des Jahres 2016, gibt es abermals Positives zu vermelden: Mit Blick auf die uns bislang vorliegenden Zahlen können wir heute ankündigen, dass der Rekordwert des Vorjahres im laufenden Jahr voraussichtlich nochmals übertroffen wird. Für dieses großartige Ergebnis schulden wir Ihnen Dank: Sie, unsere regelmäßigen Fahrgäste, tragen nämlich maßgeblich dazu bei, dass wir seit Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen verzeichnen können – was dem Verkehrsgeschehen in unserer Stadt guttut, denn jeder Verzicht auf eine Autofahrt entlastet die Straßen und schont die Umwelt.

Mit dem Dank an Sie für Ihre „Bus-Treue" verbinden wir – im Namen all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – unsere besten Grüße zum Jahresende: Wir wünschen Ihnen besinnliche und friedvolle Weihnachtstage, und für das Jahr 2017 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit!

Herzlichst,

Dipl.-Kfm.
Jörg Gerhard

Prof. Dr.-Ing.
Hermann Zemlin

Geschäftsführung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

geschaeftsfuehrung@eswe-verkehr.de

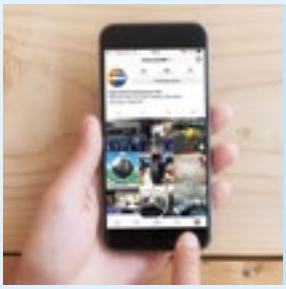
INHALT

NEUES ZUM FAHRPLANWECHSEL 2016/17 4
Die wichtigsten Änderungen, gültig ab dem 11.12.2016

SPEZIELLE FAHRPLAN-REGELUNGEN … 5
… von Weihnachten bis zum Jahreswechsel 2016/17

ANGEBOT FÜR „BUSFAHR-LAIEN" 6
Auch 2017 bietet die ESWE-Fahrschule Jedermann-Fahren an

UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT 7
Brennstoffzellen: Die Zukunft des emissionsfreien Antriebs



SOCIAL-MEDIA-PRÄSENZ ERGÄNZT 8
ESWE Verkehr nun auch auf Vimeo und Instagram zu finden

GESUCHT: ACHT BILDFEHLER 9
20 Prunksitzung-Tickets zu gewinnen!

PINNWAND 10
Wichtiges in aller Kürze

BUSWERBUNG FÜR VCW-SPONSOREN 11
Mannschafts- und Bus-Präsentation in ESWEs Werkstatthalle

DER „TREUEBONUS" STARTET 2017 12
Neues Angebot im neuen Jahr für Aboticket-Inhaber

„SAGEN SIE MAL, HERR WAGNER …" 14
Fragen an den Betreiber der „THermine"-Tourikstikbahn

BESINNLICH, SPORTLICH, NÄRRISCH 15
Mit ESWE Verkehr durch den vielfältigen Winter 2016/17

IMPRESSUM 15

NEUES ZUM FAHRPLANWECHSEL 2016/17

HIER DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN, GÜLTIG AB DEM 11.12.2016

Linien 4 und 14
Montags bis freitags (an Schultagen) wird in Fahrtrichtung Kohlheck bzw. Klarenthal zwischen circa 17:00 und 18:00 Uhr der 10-Minuten-Takt auf einen 8-Minuten-Takt verdichtet.

Linie 6
Der 10-Minuten-Takt zwischen Wiesbaden und Mainz gilt nun ganzjährig. Montags bis freitags (an Schultagen) werden zwei zusätzliche Fahrten ab dem Nordfriedhof angeboten, sodass von 7:07 bis 7:27 Uhr ein 5-Minuten-Takt entsteht. Nachmittags verkehren zwischen circa 15:40 und 16:40 Uhr E-Wagen als Linie „E6“ zwischen dem Wiesbadener Hauptbahnhof und dem Nordfriedhof.

Linie 22
Zur Verbesserung der Übergänge von der S2 aus Richtung Frankfurt zur Linie 22 in Richtung Oberjosbach erhalten am Bahnhof Niedernhausen einige Fahrten in der Mittags- und Nachmittagszeit eine Wartezeit von zwei Minuten.

Linie 24
Die im Sommerhalbjahr an Sams-, Sonn- und Feiertagen über die Endhaltestelle in Heßloch hinaus bis zur „Hockenberger Mühle“ führenden Fahrten werden auf zwei Zeitfenster (circa 11:50 bis 14:50 Uhr sowie circa 17:50 bis 22:10 Uhr) konzentriert. An der Frauensteiner Endhaltestelle „Bürgermeister-Schneider-Straße“ stehen Anschlüsse zur bzw. von der neuen Linie AST 24 zur Verfügung (siehe unten).

Linie AST 24 – neu
Erstmals wird der vor drei Jahren eingeweihte Bestattungswald „Terra Levis“ im Stadtteil Frauenstein an den Nahverkehr angebunden, und zwar mittels eines bedarfsweisen Anrufsammeltaxi-Verkehrs. Die neu eingerichtete Haltestelle „Bestattungswald“ wird von den Anrufsammeltaxis unter der Liniennummer „AST 24“ angefahren; dabei sind die Fahrtzeiten der Taxis auf den Fahrplan der Busse der Linie 24 in Frauenstein abgestimmt. Die AST-Fahrten führen von der Endhaltestelle „Bürgermeister-Schneider-Straße“ direkt zum Bestattungswald und wieder zurück. Es werden mittwochs und samstags jeweils vier Fahrten angeboten, die ausgeführt werden, sofern sich ein Fahrgast bis spätestens 45 Minuten vor der Abfahrt anmeldet (Telefon: 0611/450 22–450).

Linie 37
Die Linie 37 wird montags bis freitags von „Bierstadt/Venatorstraße“ über „Igstadt/Am Wiesenhang“ bis „Nordenstadt/Otto-von-Guericke-Ring“ verlängert. Von dort aus erfolgt eine Anbindung an die Linie 46 in Richtung Bahnhof Hochheim. Die bisher nur von E-Wagen bediente Igstadter Haltestelle „Weingartenstraße“ wird in eine reguläre Haltestelle umgewandelt.

Linie 46
Der Linienweg wird über die bisherige Endhaltestelle „Hochheim/Berliner Platz“ hinaus bis zum Hochheimer Bahnhof verlängert. Außerdem kommen in Hochheim zwei neue Haltestellen hinzu: „Geheimrat-Hummel-Platz“ und „Wiesbadener Straße“.

DETAIL-INFOS

Aus Platzgründen kann hier im *INFOMOBIL* leider nur ein kleiner Teil der zum Fahrplanwechsel in Kraft tretenden Änderungen dargestellt werden. Einen umfassenden Überblick, der insbesondere auch über die zahlreichen Veränderungen im Mainzer Liniennetz informiert, bieten das Fahrplanbuch 2017, die Broschüre „Fahrplanänderungen“ sowie die Website **www.eswe-verkehr.de**.

SPEZIELLE FAHRPLANREGELUNGEN …

… VON WEIHNACHTEN BIS ZUM JAHRESWECHSEL 2016/17

- Am 24. Dezember wird bis gegen 17:00 Uhr nach dem Samstagsfahrplan gefahren; danach verkehren die „Nightliner"-Nachtbusse im 60-Minuten-Takt (bis 20:00 Uhr) bzw. im 90-Minuten-Takt (von 20:00 bis 3:30 Uhr). Nach einem Sonderfahrplan verkehren die Linie 6 (ab etwa 14:00 Uhr) sowie die Linien 1 und 8 (ab etwa 17:00 Uhr).

- Der 25. und der 26. Dezember sowie der 1. Januar sind Sonn- bzw. Feiertage, somit gilt hier der normale Sonn- und Feiertagsfahrplan.

- Vom 27. bis zum 30. Dezember gilt der Montags-bis-freitags-Fahrplan, wobei die mit „S" bezeichneten Fahrten entfallen. Auf jenen Linien, für die es einen Schulzeiten- und einen Ferienfahrplan gibt, gilt die Fahrplanvariante „Schulferien".

- Am 31. Dezember wird bis etwa 23:30 Uhr nach dem Samstagsfahrplan gefahren, anschließend verkehren in der Neujahrsnacht zwischen 1:00 und 4:00 Uhr die „Nightliner" – und zwar im 45-Minuten-Takt.

- Sowohl am 24. als auch am 31. Dezember verkehren abends und nachts außer den neun regulären „Nightliner"-Linien auch die Linien 1, 6 und 8, und zwar nach einem Sonderfahrplan. Außerdem fahren in den beiden genannten Nächten die Nachtbusse nach einem festen Fahrplan auch wieder in die Innenstadt zurück – die telefonische Anmeldung, die normalerweise erforderlich ist, wenn man mit einer N-Linie zurück ins Stadtzentrum fahren möchte, ist hier also ausnahmsweise nicht notwendig.

Wissenswert ist auch dies:

- Während der hessischen Weihnachtsferien (22. Dezember bis 7. Januar) entfallen alle Fahrten, die nur an Schultagen durchgeführt werden; diese Fahrten sind in den Fahrplänen mit einem „S" markiert. Darüber hinaus gelten in dieser Zeit auf den Linien 4, 14, 37, 38 und 48 die mit dem Wort „Schulferien" gekennzeichneten Fahrpläne. Die Linie 2 verkehrt während der Weihnachtsferien überhaupt nicht.

- Die Mobilitätszentrale im LuisenForum ist am 24. und am 31. Dezember geschlossen. Hingegen haben die beiden Mobilitätsinfos (Hauptbahnhof und Luisenplatz) an beiden Tagen jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. An allen anderen Tagen gelten überall die normalen Öffnungszeiten.

- Um Vandalismusschäden durch Feuerwerkskörper vorzubeugen, werden die Fahrscheinautomaten über Silvester und Neujahr vorübergehend außer Betrieb genommen.

- Der Fahrplanwechsel (siehe Seite 4) tritt am 11. Dezember 2016 in Kraft, der Tarifwechsel findet hingegen am 1. Januar 2017 statt – die vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) festgelegten höheren Ticketpreise gelten also erst ab dem Jahreswechsel.

ANGEBOT FÜR „BUSFAHR-LAIEN“

AUCH 2017 BIETET DIE ESWE-FAHRSCHULE JEDERMANN-FAHREN AN

2017 setzt die unternehmenseigene Fahrschule von ESWE Verkehr ein besonderes Angebot fort, das sich schon seit vielen Jahren sehr großer Beliebtheit, vor allem bei zahlreichen Bus-Fans, erfreut: Die Rede ist von „Busfahren für jedermann“. Die einmalige Gelegenheit, ganz ohne Busführerschein – also gewissermaßen als „Busfahr-Laie“ – mit einem ESWE-Bus ein paar Runden auf dem Betriebsgelände der Verkehrsgesellschaft an der Wiesbadener Gartenfeldstraße drehen zu können, ist für die Teilnehmer stets ein Riesenspaß – und zudem geht mit „Busfahren für jedermann“ für viele, die dieses Angebot nutzen, ein Kindheitstraum in Erfüllung.

Selbstverständlich ist immer ein ESWE-Fahrlehrer dabei, der die Teilnehmer bei ihren Fahrversuchen in dem rund 300 PS starken Solo-Bus anleitet und unterstützt. Überfordert wird dabei niemand: Das zwölf Meter lange Fahrzeug rückwärts einzuparken, steht nicht auf dem „Lehrplan“ der Übungsfahrten. Am Ende des Busfahr-Vormittags – die Veranstaltung findet immer von 9 bis 13 Uhr statt – bekommt jeder Teilnehmer eine persönliche Urkunde ausgehändigt, die ihn stets an das einzigartige Erlebnis erinnern wird.

Insgesamt zehn Termine sind für 2017 vorgesehen: Je ein Samstag in den Monaten Februar bis November ist „Busfahren für jedermann“-Tag. Die Teilnahme kostet 13 Euro; anmelden kann man sich ab sofort in der Mobilitätsinfo von ESWE Verkehr am Wiesbadener Luisenplatz (Bussteig B). Wichtig: Wer teilnehmen möchte, muss mindestens 18 Jahre alt und im Besitz des Pkw-Führerscheins (Klasse B) sein.

Da die Nachfrage erfahrungsgemäß groß ist, sollten Interessenten nicht allzu lange mit der Anmeldung warten. Und zum Schluss noch ein Tipp: Eine „Busfahren für jedermann“-Teilnahme kann auch ein attraktives Weihnachtsgeschenk sein!

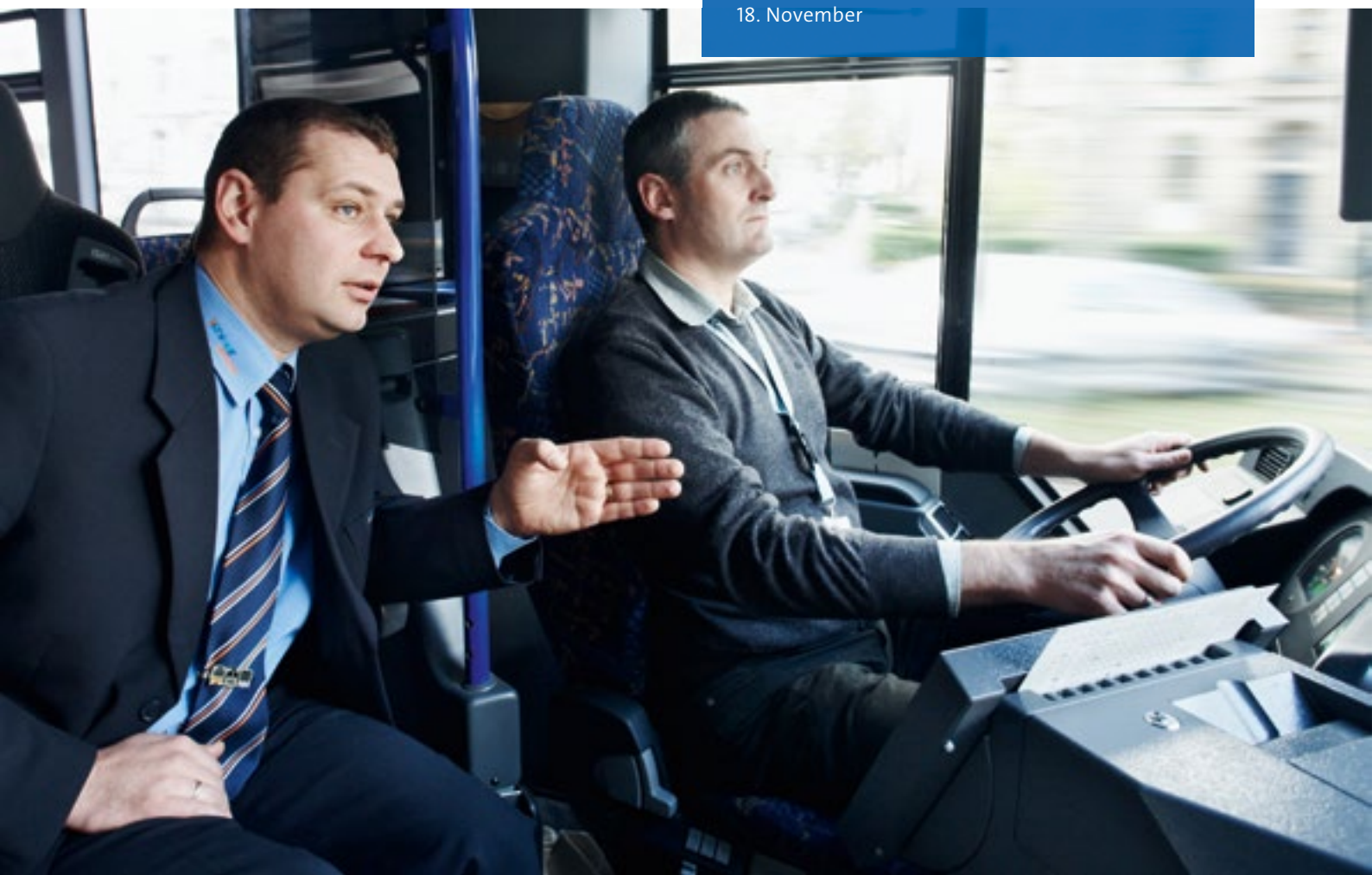
YOUTUBE-VIDEOTIPP

Ein Video zum Thema „Busfahren für jedermann“ ist im ESWE-Verkehr-Kanal auf der Online-Videoplattform YouTube zu finden:

www.youtube.com/esweverkehr

„BUSFAHREN FÜR JEDERMANN“: DIE TERMINE IM JAHR 2017

11. Februar • 18. März • 8. April • 20. Mai • 10. Juni
8. Juli • 12. August • 9. September • 7. Oktober
18. November



Präsentation zweier Brennstoffzellen-Busse durch die Projektbeteiligten: Jochen Erlhof, MVG-Geschäftsführer, Prof. Dr. Birgit Scheppat, Vorstand der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen e. V., Hermann Zemlin, ESWE-Verkehr-Geschäftsführer, Dr. Tobias Brosze, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Mainz, und Dr. Hans-Jörg von Berlepsch, traffiQ-Geschäftsführer (v. l. n. r.)

UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

BRENNSTOFFZELLEN: DIE ZUKUNFT DES EMISSIONSFREIEN ANTRIEBS

Die mit dem stetigen Zuwachs der Fahrgastzahlen im öffentlichen Nahverkehr einhergehende Zunahme des Linienverkehrsaufkommens umweltschonend zu gestalten: Dies ist das Ziel des Projekts „H_2Bus Rhein-Main – emissionsfreier Nahverkehr in der Metropolregion“, das gemeinsam von ESWE Verkehr, der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) und der städtischen Nahverkehrsgesellschaft traffiQ aus Frankfurt getragen wird. Die drei Unternehmen haben sich für die Teilnahme an einer Förderinitiative der Europäischen Union beworben, mit der der Nahverkehrseinsatz von Brennstoffzellen-Bussen demonstriert werden soll.

Emissionsfrei und ressourcenschonend

Derartige Busse nutzen Wasserstoff (chemische Formel: H_2) als Energieträger, der von Brennstoffzellen in elektrische Energie – somit in einen umweltschonenden Elektroantrieb – umgewandelt wird. Da die Abgasemissionen eines solchen Busses ausschließlich aus unschädlichem Wasserdampf bestehen, da zudem der Elektroantrieb praktisch keinerlei Geräuschemissionen verursacht, und da außerdem der Wasserstoff regenerativ erzeugt werden kann, gilt der Einsatz von Brennstoffzellen-Bussen als ein vielversprechendes Konzept für den umweltfreundlichen, weil emissionsfreien und ressourcenschonenden Nahverkehr der Zukunft.

Insgesamt elf Busse geplant

Am 7. September wurden auf dem ESWE-Verkehr-Betriebsgelände sowohl das Konzept als auch zwei exemplarische Brennstoffzellen-Busse der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen der EU-Förderinitiative ist für das „H_2Bus Rhein-Main“-Projekt die Anschaffung von insgesamt elf Brennstoffzellen-Bussen geplant (Wiesbaden und Mainz: je vier; Frankfurt: drei). Außerdem sind der Aufbau einer Wasserstofftankstelle (bei ESWE Verkehr) sowie einer Buswerkstatt (bei der MVG) vorgesehen. Der Zeitplan sieht vor, dass – falls der EU-Förderbescheid kommt – der Projektstart im 1. Quartal 2017 erfolgen kann; die ersten Busse könnten im 1. Quartal 2018 rollen. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von sechs Jahren ausgelegt.

SOCIAL-MEDIA-PRÄSENZ ERGÄNZT

ESWE VERKEHR NUN AUCH AUF VIMEO UND INSTAGRAM ZU FINDEN

In Sachen Social Media ist ESWE Verkehr schon seit geraumer Zeit gut aufgestellt: Sowohl in den Online-Netzwerken Facebook und Google+ als auch auf der Video-Plattform YouTube ist das Unternehmen präsent, und auch die Online-Community „Meine ESWE“ auf eswe-verkehr.de wartet mit Social-Media-Funktionen auf. Doch weil die Social-Media-Welt sich nicht zu drehen aufhört, sind Mitte dieses Jahres die Social-Media-Kanäle Nummer fünf und sechs hinzugekommen: die Video-Plattform Vimeo und die Foto-Plattform Instagram.

Verstärktes „Grundrauschen“

Für beide neuen Kanäle gilt, dass sie das „Grundrauschen“ für die ESWE-Verkehr-Themen im Internet verstärken und dadurch die Reichweite dieser Themen vergrößern sollen. Für Vimeo heißt das, dass jedes Video, das neu in ESWEs YouTube-Kanal eingestellt wird, nun auch parallel über Vimeo abrufbar ist. „Wir sehen Vimeo aber nicht bloß als zusätzliche ‚Abspielstation’ für unsere Clips“, erläutert Marketingleiter Thorsten Kurz und verweist auf die Unterschiede zwischen Vimeo und YouTube: „Auf YouTube gibt es Abermillionen privater ‚Filmchen‘, hingegen geht es auf Vimeo – bei deutlich kleinerer Nutzerzahl – erheblich professioneller zu.“ Hinzu komme Vimeos deutlich bessere Bildqualität beim Anschauen von HD-Videos.

Busfotos besonders beliebt

Während die von ESWE Verkehr publizierten Bewegtbild-Inhalte auf Vimeo und YouTube identisch sind, zeigt das Unternehmen auf der Foto-Plattform Instagram Exklusives: nämlich Schnappschüsse, die nur für Instagram geknipst und nur dort veröffentlicht werden. Als „spontan, emotional und authentisch“ charakterisiert Social-Media-Managerin Larissa Vogl die Bilderwelt, die sich den Besuchern des Instagram-Profils von ESWE Verkehr eröffnet: „Unsere Instagram-Fotos ermöglichen zum Beispiel interessante Blicke hinter die Kulissen und dokumentieren damit ein Stück weit den Alltag bei ESWE Verkehr.“ Konkret bedeutet das, dass Larissa Vogl praktisch nie ohne Kamera ihr Büro verlässt: Denn kaum hat sie das ESWE-Verwaltungsgebäude verlassen, begegnen ihr auf dem Betriebshof die Busse – „und Busfotos sind eindeutig die Lieblingsinhalte der Nutzer unserer Instagram-Seite.“

vimeo

ESWE Verkehr auf Vimeo:
www.vimeo.com/esweverkehr

Instagram

ESWE Verkehr auf Instagram:
www.instagram.com/eswe_verkehr

GESUCHT: ACHT BILDFEHLER

20 PRUNKSITZUNG-TICKETS ZU GEWINNEN!

Alljährlich in der fünften, der närrischen Jahreszeit bringt die Dachorganisation des Wiesbadener Karnevals (kurz: DACHO) ein „Best of“ der landeshauptstädtischen Fastnachtsszene auf die Bühne des Kurhauses. Das „Prunksitzung“ genannte Karnevals-Highlight – mit den beliebtesten Musik-, Tanz- und Bütt-Größen aus den hiesigen Narrenvereinen – findet in dieser Saison am Sonntag, dem 22. Januar, um 16 Uhr im großen Kurhaussaal statt.

Diesmal können *INFOMOBIL*-Leser mit von der DACHO-Partie sein! Sie müssen bloß beim beliebten Bildfehlersuchspiel die im unteren der beiden Fastnachtsfotos versteckten acht Fehler finden, ihr Suchergebnis rechtzeitig einsenden … und dann auf ein bisschen Losglück hoffen. Verlost werden insgesamt 20 – nämlich zehn Mal zwei – Gratistickets für die Prunksitzung.

Die *INFOMOBIL*-Redaktion wünscht viel Fehlersuch-Spaß, viel Verlosungs-Erfolg und dann ganz viel Fastnachts-Ausgelassenheit!

UND SO GEHT'S:

- Markieren Sie im unteren Bild die acht Fehler – einfach per Stift ankreuzen oder einkringeln.
- Tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adressdaten ein, schneiden Sie das Foto samt Adressfeld aus, und senden Sie alles in einem frankierten Briefumschlag an: **ESWE Verkehr, Redaktion *INFOMOBIL*, Gartenfeldstraße 18, 65189 Wiesbaden**
- Alternativ können Sie auch online an dem Suchspiel teilnehmen. Die interaktive Mitmachmöglichkeit finden Sie auf: **www.eswe-verkehr.de/gewinnspiel**

(Foto: www.wiesbadenaktuell.de)

Teilnahmebedingungen

Der Rechtsweg ist bei diesem Gewinnspiel ausgeschlossen; die Barauszahlung eines Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter der ESWE Verkehrsgesellschaft sowie Angehörige dieser Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen. Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung erlaubt. Gültig sind nur Einsendungen, die von den Teilnehmern eigenhändig geschrieben und versendet wurden; Einsendungen, die stellvertretend für Teilnehmer von Dienstleistern vorgenommen werden, sind ungültig. Einsendeschluss ist der **8. Januar 2017** (23:59 Uhr bei Online-Einsendungen, Datum des Poststempels bei postalischen Einsendungen). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf **www.eswe-verkehr.de** bekannt gegeben.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

☐ Ja, ich möchte den Newsletter von ESWE Verkehr regelmäßig per E-Mail zugeschickt bekommen.

PINNWAND

WICHTIGES IN ALLER KÜRZE

VORORT-BÜRGER-SPRECHSTUNDEN

Im Jahr 2017 feiert „VorOrt auf Tour“, die von den Wiesbadener Tageszeitungen gemeinsam mit ESWE Verkehr durchgeführte mobile Bürger- und Fahrgastsprechstunde, ihren zehnten Geburtstag. Grund genug, im Frühjahr 2017 mit frischem Elan in die neue Runde der Open-Air-Gesprächsrunden zu starten.

Alle sechs im neuen Jahr stattfindenden Termine stehen bereits fest:

- **Dienstag, 18. April, Erbenheim**
- **Mittwoch, 24. Mai, Frauenstein**
- **Mittwoch, 7. Juni, Naurod**
- **Mittwoch, 23. August, Dotzheim**
- **Mittwoch, 20. September, Bierstadt**
- **Mittwoch, 18. Oktober, Klarenthal**

Beginn ist jeweils um 17:30 Uhr; wie üblich werden sowohl Oberbürgermeister Sven Gerich als auch die ESWE-Verkehr-Geschäftsführung vor Ort zugegen sein.

HALLENFUSSBALL-TURNIER

Es gibt ihn seit 1994, er ist also ein Traditionswettbewerb: Die Rede ist vom „Wiesbadener Liliencup“, dem internationalen Hallenfußball-Turnier für B-Junioren-Mannschaften. Das von der Spielvereinigung Wiesbaden-Sonnenberg organisierte Fußballfest findet immer am dritten Januar-Wochenende statt, diesmal also am 21. und 22. Januar 2017. Neben den Gastgebern aus Sonnenberg werden in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit die Nachwuchsteams nationaler und internationaler Spitzenvereine antreten; beispielsweise sind Mainz 05, die Frankfurter Eintracht sowie der HSV, aber auch Aston Villa, Rapid Wien und Slavia Prag mit von der Partie. Alle im Vorverkauf erhältlichen „Liliencup“-Eintrittskarten enthalten das praktische „KombiTicket“ zur Nutzung von Bussen und Bahnen im Nahverkehr des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV).

www.wiesbadener-liliencup.de

GÜLTIGKEITS-VERLÄNGERUNG

Mit dem Tarifwechsel am 1. Januar 2017 werden für viele Fahrausweise höhere Preise fällig. Eine kleine Ausnahme bildet das beliebte, aus fünf Einzelfahrscheinen bestehende Ticketprodukt „Sammelkarte“ (das im Übrigen eine Wiesbadener und Mainzer Besonderheit ist): Sammelkarten-Abschnitte, die vor dem Jahreswechsel gekauft werden, dürfen noch bis zum 30. Juni 2017 verwendet werden. Außerdem können bis zu drei Jahre alte Sammelkartenabschnitte jederzeit gegen neue Abschnitte eingetauscht werden – und zwar gegen Zahlung des jeweiligen Differenzbetrags, der sich aus der zwischenzeitlich erfolgten Fahrpreisanhebung ergibt. Ein solcher Umtausch ist in der Mobilitätszentrale im Wiesbadener LuisenForum sowie in den beiden Mobilitätsinfos am Hauptbahnhof (Bussteig A) und am Luisenplatz (Bussteig B) möglich.

(Foto: Fotolia/A_Bruno)

(Foto: Detlef Gottwald)

BUSWERBUNG FÜR VCW-SPONSOREN

MANNSCHAFTS- UND BUS-PRÄSENTATION IN ESWES WERKSTATTHALLE

Die am 22. Oktober gestartete Saison 2016/2017 der Volleyball-Frauenbundesliga ist die dritte Spielzeit, in der die ESWE Verkehrsgesellschaft als einer von vielen wichtigen Kooperationspartnern des Bundesligateams des Volleyballclubs Wiesbaden (VCW) auftritt. Und so war es kein Zufall, dass sich am 10. Oktober rund 100 Gäste bei ESWE Verkehr zum großen „VCW-Sponsorenforum“ versammelten. Während der Verein diese Gelegenheit nutzte, kurz vor Saisonbeginn den neuen Spielerinnenkader vorzustellen, präsentierte das Verkehrsunternehmen, das für diesen Anlass eigens eine Halle seiner Buswerkstatt umgestaltet hatte, den neuen „VCW-Sponsorenbus“. Auf der Außenhaut dieses Busses sind zwölf runde Teilflächen (Durchmesser: je 75 Zentimeter) vorhanden, auf denen VCW-Sponsoren für sich werben können.

Dass ESWE Verkehr die Werbefolien für die Außenwerbung auf ihren Bussen grundsätzlich selbst herstellt, wurde bei der Veranstaltung anhand des „Live-Aufklebens“ zweier Sponsorenlogos anschaulich demonstriert. „Das Forum sollte unsere Partnerschaft mit dem VCW bekräftigen“, betont Holger Elze, Fachbereichsleiter für Rechnungswesen und Vertrieb bei ESWE Verkehr, „gleichzeitig wollten wir auf unsere Buswerbungs-Angebote aufmerksam machen.“ VCW-Geschäftsführerin Nicole Fetting ergänzt: „Das Sponsorenforum zum Saisonstart war wie unsere Kooperation mit ESWE Verkehr selbst: ein Erfolg auf ganzer Linie!“

Weitere Infos zur Werbung auf ESWE-Bussen:
www.buswerbung-wiesbaden.de

DIE NÄCHSTEN VCW-HEIMSPIELE

- 7. Dezember, 19:00 Uhr: VCW – Dresdner SC
- 17. Dezember, 19:00 Uhr: VCW – Ladies in Black Aachen
- 4. Januar, 19:00 Uhr: VCW – VfB 91 Suhl
- 25. Januar, 19:00 Uhr: VCW – SC Potsdam
- 10. Februar, 18:00 Uhr: VCW – VCO Berlin
- 12. Februar, 14:30 Uhr: VCW – Allianz MTV Stuttgart
- 15. Februar, 19:00 Uhr: VCW – Schweriner SC
- 25. Februar, 19:00 Uhr: VCW – Köpenicker SC

Alle Heimspiele finden in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit statt. Jede Eintrittskarte enthält das praktische RMV-„KombiTicket“ zur kostenlosen ÖPNV-Nutzung.

DER „TREUEBONUS“ STARTET 2017

NEUES ANGEBOT IM NEUEN JAHR FÜR ABOTICKET-INHABER

Was in der vergangenen *INFOMOBIL*-Ausgabe bereits angekündigt wurde, wird nun konkret: Ab dem Jahr 2017 wird für alle ESWE-Fahrgäste, die ihre Jahreskarte im Abonnement beziehen, ein neuer Strauß mit Zusatzvorteilen gebunden, die sie ergänzend zu ihrem preisgünstigen Ticket nutzen können. Unter der Bezeichnung „ESWE-Verkehr-Treuebonus“ geht im Januar des neuen Jahres ein neues Angebot an den Start, dessen Name gewissermaßen selbsterklärend ist: „Wir möchten den Abonnement-Kunden, die als unsere Premiumkunden ein ganzes Jahr lang mit ESWE Verkehr unterwegs sind, auf besondere Weise für ihre Treue danken. Außerdem möchten wir auch für Neukunden das Jahreskarten-Abonnement noch ein wenig attraktiver machen“, erläutert Holger Elze, Fachbereichsleiter für Rechnungswesen und Vertrieb bei ESWE Verkehr, die Bedeutung des neu formierten Angebots.

In Gestalt eines persönlichen Couponhefts wird der „ESWE-Verkehr-Treuebonus 2017“ jedem Aboticket-Inhaber im Januar per Post zugesandt. In dem insgesamt 32-seitigen Heft enthalten

(Foto: mattiaqua)

sind zwölf heraustrennbare Coupons für zwölf unterschiedliche exklusive Bonusvorteile, die im Lauf des Jahres 2017 in Anspruch genommen werden können. „Manche der Coupons gelten nur in bestimmten Zeiträumen, andere wiederum sind das ganze Jahr lang gültig“, erklärt Holger Elze und betont: „Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Empfänger ihr Couponheft gut aufheben!“

Rückmeldungen der Kunden sind willkommen

Es werden in dem neuen Heft auch Coupons für Angebote enthalten sein, die langjährigen ESWE-Verkehr-Kunden bekannt sind. „Wir möchten verschiedene bereits bestehende Aktionen eines Jahres mit neuen Angeboten verbinden und alles zusammen in einer einheitlichen, ansprechenden Gestaltung präsentieren“, zeigt sich Holger Elze gespannt auf die Kundenresonanz, die das neue „Treubonus“-Couponheft erzielen wird.

Bei ESWE Verkehr ist man sich aber sicher: Das Angebotssortiment des „Treuebonus“ ist attraktiv und wird von den Jahreskarten-Abonnenten gut angenommen werden. „Für jede Rückmeldung, egal ob zustimmend oder kritisch, sind wir dankbar“, blickt Holger Elze ins Jahr 2017, „denn wir möchten natürlich möglichst genau wissen, ob und wie unseren Premiumkunden das neue Angebot gefällt.“ Den Empfängern des Couponhefts wird das Abgeben ihrer Kommentare einfach gemacht: Auf der Seite 29 enthält das Heft ein vorgefertigtes Rückmeldeformular, das bloß ausgefüllt werden muss.

Sport-, Touristik- und Wohlfühlcoupons

Gewissermaßen als kleiner Vorgeschmack auf die Inhalte des „Treuebonus“-Couponhefts kann hier und heute schon so viel verraten werden, dass es neben sportlichen Angeboten für den VC Wiesbaden und den SV Wehen Wiesbaden sowie touristischen Attraktionen mit dem „THermine“-Bähnchen und der Nerobergbahn auch ein spezielles „Wellness-Highlight“ geben wird. Damit nicht genug: Auch über das eine oder andere kleine Geschenk, das man erhält, wenn man die entsprechenden Gutscheine einlöst, werden sich die Jahreskarten-Abonnenten im neuen Jahr freuen können.

„Gemeinsam mit unseren Partneranbietern möchten wir unsere treuesten Kunden durch das Jahr 2017 begleiten und sie ganz herzlich einladen, im Jahresverlauf zwölf besondere Momente zu erleben, die ESWE Verkehr ihnen ermöglicht“, fasst Holger Elze den Grundgedanken des neuen „Treuebonus“-Angebots zusammen.

„SAGEN SIE MAL, HERR WAGNER …“

FRAGEN AN DEN BETREIBER DER „THERMINE“-TOURIKSTIKBAHN

Sagen Sie mal, Herr Wagner, wie kam die „THermine“ eigentlich nach Wiesbaden?

Andreas P. Wagner: Bei einem Besuch in Baden-Baden vor 14 Jahren wurde ich auf die dortige „City-Bahn“ aufmerksam. Mir war sofort klar: So etwas möchte ich in Wiesbaden etablieren.

Was macht den Erfolg der Bahn aus?

Der Haupterfolgsfaktor ist ohne Zweifel unsere regelmäßige, vom bekannten Schauspieler und Radiomoderator Nick Benjamin kommentierte „Tour de Wiesbaden“: Sie zeigt wunderschöne Stadtansichten, die ihresgleichen suchen, und präsentiert den Fahrgästen nicht nur viele Sehenswürdigkeiten, sondern auch die Geschichte Wiesbadens sowie die Geschichtchen prominenter Einwohner – auch Einheimische erfahren hier manch Neues über ihre Stadt. Hinzu kommt, dass die „THermine“ mit ihrem knuffigen Aussehen ein echter Sympathieträger ist. Und schließlich sind unsere beiden Bahnen, die vom italienischen Weltmarktführer Dotto gebaut wurden, komfortabler als viele vergleichbare Bahnen anderenorts.

Pausieren Sie im Winter?

Unsere „Kleine Stadtbahn“ ist beheizbar, sodass wir zum Beispiel auch beim „Sternschnuppenmarkt“ unterwegs sind. Vom 3. Advent bis etwa Ende März fahren wir aber nicht nach Linienfahrplan – dann ist die Werkstatt von ESWE Verkehr am Zug, die notwendige Inspektionen und Wartungen durchführt. Sonderfahrten können jedoch für nahezu jeden Zeitpunkt gebucht werden.

Wie groß ist Ihr Team?

Wir sind insgesamt neun Leute. Neben unserem Cheffahrer Robert Zimmermann sind fast alle Kollegen ESWE-Busfahrer im Ruhestand – das sind alles ganz tolle Mitarbeiter, genauso wie unsere Disponentin Claudia Siefer, die ich gar nicht genug loben kann. Und bei dieser Gelegenheit möchte ich auch ESWE Verkehr und der Stadt Wiesbaden für die großartige Unterstützung in all den Jahren sehr herzlich danken.

Vielen Dank, Herr Wagner, und allseits gute Fahrt auch im Jahr 2017!

Andreas P. Wagner (55) hat die „THermine“ im Jahr 2004 aus der Taufe gehoben. Die Benennung der, wie er selbst sagt, „Bimmelbahn“ setzt sich aus dem Wort „Therme“, das für Wiesbadens Bäderstadt-Tradition steht, und aus dem Namen der „Harry Potter“-Figur Hermine zusammen. Im Jahr 2013 hat die weinrot-goldene „Kleine Stadtbahn“ ein Schwesterchen bekommen: Mit der blau-weißen „Drei-Lilien-Bahn“, kurz: „Lili“, sind nun also zwei „THermine“-Bahnen in der Landeshauptstadt unterwegs. Beide Minizüge bieten Platz für jeweils etwa 50 Passagiere; insgesamt werden pro Jahr rund 35.000 Fahrgäste befördert. Andreas P. Wagner, gebürtiger – und begeisterter – Wiesbadener, hat übrigens auch ein „THermine“-Kinderbuch verfasst.

„THERMINE“-INFOS

Fahrpläne, Hinweise zur Bahn-Anmietung durch Firmen oder Privatleute sowie viele weitere Infos gibt’s auf:

www.thermine.de

BESINNLICH, SPORTLICH, NÄRRISCH

MIT ESWE VERKEHR DURCH DEN VIELFÄLTIGEN WINTER 2016/17

(Foto: Stephan Richter)

BESINNLICH-ROMANTISCH: DER „STERNSCHNUPPENMARKT“

Noch bis zum 23. Dezember lädt der Weihnachtsmarkt in Wiesbadens Stadtzentrum, der seit vielen Jahren stimmungsvoll „Sternschnuppenmarkt“ heißt, zum Genuss von allerlei Leckereien – wie Waffeln, Crêpes, Bratwürste und natürlich Glühwein – ein. Die dominierenden Farben Blau und Gold, überstrahlt von goldener Beleuchtung in Lilien-Form (ein Zitat aus dem Stadtwappen), verschaffen dem „Sternschnuppenmarkt“, den man durch sternengeschmückte Tore betritt, seine einzigartige Atmosphäre. Wer sich diese besinnlich-romantische Stimmung nicht durch Parkplatzsuchstress und glühweinbedingtes Führerscheinrisiko trüben lassen möchte, sollte das von ESWE Verkehr angebotene Veranstaltungsticket* nutzen, das noch bis zum 23. Dezember täglich erhältlich ist.

www.wiesbaden.de/sternschnuppenmarkt

SPORTLICH-RUTSCHIG: DIE „ESWE-EISZEIT“

Wer frostigen Spaß mitten in der Wiesbadener Innenstadt sucht, kann noch bis zum 8. Januar die „Eiszeit“-Schlittschuhbahn am Warmen Damm besuchen. Für Eislauf-Fans ist das von der ESWE Versorgungs AG gesponserte sportlich-rutschige Freizeitvergnügen, das schon zum 14. Mal stattfindet, mit seiner rund 800 Quadratmeter großen Gleitfläche ein allwinterliches Muss. Zusätzlich warten Eisstockbahnen, gute Musik und kulinarische Köstlichkeiten auf die kleinen und großen Eisläufer. Die „Eiszeit“ ist täglich von 11 bis 22 Uhr geöffnet; Kinder bis zwölf Jahre zahlen einen Tageseintrittspreis von 3,50 Euro, für Erwachsene werden 4,00 Euro berechnet (auch vergünstigte Zehnerkarten sind erhältlich). Vor Ort kann man sich für 4,50 Euro Schlittschuhe ausleihen.

www.eswe-eiszeit.de

(Foto: Fotolia/Picture-Factory)

NÄRRISCH-TRUBELIG: DAS FASTNACHTSTREIBEN

Fast 16 Wochen liegen in der Fastnachtszeit 2016/17 zwischen dem 11.11. und dem Aschermittwoch – die „fünfte Jahreszeit“ ist diesmal also ziemlich lang, sodass besonders ausgiebig närrisch-trubelig gefeiert werden kann. Trotz aller Ausgelassenheit sollte man Vorsicht walten lassen: Nur wer sein Auto stehen lässt und stattdessen sicher und bequem mit dem Bus fährt, erlebt die Karnevalstage so, wie sie sein sollen – nämlich unbeschwert. Mit dem praktischen Veranstaltungsticket* chauffieren ESWEs Busse vom 23. Februar („Weiberfastnacht“) bis zum 28. Februar (Fastnachtsdienstag) alle Feierfreudigen zuverlässig zu Sitzungen, Partys und Umzügen – und wieder nach Hause zurück. Wichtig gerade an den tollen Tagen: Das Ticket gilt stets bis zum folgenden frühen Morgen! Wie üblich legt ESWE Verkehr in der Fastnachtszeit außerdem ein erweitertes Fahrtenangebot auf, das rechtzeitig im Internet veröffentlicht wird.

www.eswe-verkehr.de

* Das Veranstaltungsticket gilt für eine Hin- und Rückfahrt im Nahverkehr des gesamten RMV-Tarifgebiets 6500 (Wiesbaden, Mainz und Umland), und zwar bis etwa 4 Uhr am nächsten Morgen bzw. bis zum Ende der letzten Nightliner-Fahrt. Erhältlich ist das Ticket überall dort, wo es Fahrscheine gibt. Der Preis: 4,40 Euro für Erwachsene (ab 1. Januar 2017: 4,50 Euro); 2,70 Euro für Kinder. Bitte bei der Hin- *und* Rückfahrt das Abstempeln im Entwertergerät nicht vergessen!

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Gartenfeldstraße 18, 65189 Wiesbaden, www.eswe-verkehr.de

Gestaltung und Produktion
www.99grad.de

Titel
Foto: Fotolia/rakchai

Redaktion und Lektorat
Holger Elze, Melanie Schauß, Thorsten Kurz, Fabian Lang (ESWE Verkehr)
Karl-Ludwig Mehl, Micha Spannaus (textstark.de)

Druck
Claus Fischer
Agentur für Druck und Produktion

Redaktioneller Hinweis
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet das *INFOMOBIL* darauf, personenbezogene Substantive außer in der männlichen immer auch in der weiblichen Form zu verwenden. Mit der männlichen Wortform sind stets beide Geschlechter gemeint.

Copyright-Hinweis
Alle Text- und Bildinhalte dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck oder eine anderweitige Weiterverwertung von Inhalten – auch auszugsweise – darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers erfolgen. Dies gilt sowohl für die gedruckte als auch für die elektronische Version (PDF-Datei) der Zeitschrift.

Das nächste *INFOMOBIL* erscheint **Mitte März 2017.**

Nächster Halt: Fahrplanwechsel

Ab 11. Dezember 2016 gilt der neue Fahrplan!

Informieren Sie sich online über Änderungen auf Ihren Linien:
www.eswe-verkehr.de

ESWE Verkehr – wir machen Wiesbaden mobil!

Partner im RMV

ESWE VERKEHR

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de